

Nachmittag in Ostende

Nachmittag in Ostende entstand 5 Jahre nach Besuch im Pfarrhaus. Trotz dieser langen Pause schließt Nachmittag in Ostende stilistisch dort an, wo das frühere Hörspiel endete. Noch eine Spur entstofflichter ist es, imaginativer, noch näher einer handlungslosen Wortmusik - mit zahlreichen humorvollen Seitenthemen. Was darin "geschieht", ist schlechterdings nicht beschreibbar.

Vier sehr flüchtige Existenzen, die einander öde oder windige Geister nennen, wehen zwischen Strand und Kur-Casino von Ostende hin und her, an diesem Ort, berühmt für Lagebesprechungen in Kriegen, an diesem Kap guter und böser Hoffnungen, an diesem Fixpunkt, wo der Austausch von Erinnerungen vielleicht zu einer neuen Orientierung in alten geschichtlichen Mustern führen kann. Doch der Text entzieht sich einer Deutung, das Spiel der Worte und Bilder will nicht "verstanden" werden.

Hörspiele

Nachmittag in Ostende

Originalhörspiel von Ilse Aichinger

Produktion: NDR/SDR 1968

mit: Klausjürgen Wussow, Thomas Stroux, Ruth Hellberg, Louise Martini

Regie: Heinz von Cramer

Ursendung: 31.03.1968